

Düsseldorf, 16.11.2011

DIA Fonds 27

Immobilieninvestoren setzen weiter auf deutsche Handelsimmobilien

Handelsimmobilien bleiben auch nach Ablauf des dritten Quartals die stärkste Asset-Klasse auf dem deutschen Investmentmarkt für Gewerbeimmobilien. Jones Lang LaSalle notiert bis Ende September ein aufgelaufenes Transaktionsvolumen von rund 8,4 Milliarden Euro. Dies entspricht fast der Hälfte des gesamten Gewerbeimmobilien-Transaktionsvolumens im genannten Zeitraum. In den ersten drei Quartalen wird bereits ein Volumen erreicht, das über den Gesamtjahresergebnissen der Jahre 2008 bis 2010 liegt. Berücksichtigt sind alle Anlageklassen von Geschäftshäusern über Shopping Center und Warenhäuser bis hin zu Fachmarktprodukten.

Nach wie vor konzentriert sich die Nachfrage auf Shopping Center. Allein knapp 3,6 Mrd. Euro entfielen auf dieses Segment, darunter vier der fünf größten Einzeltransaktionen des dritten Quartals. Mit einem Anteil von 30 Prozent am gesamten Einzelhandelsvolumen folgen innerstädtische Geschäfts- und Warenhäuser. Die verbleibenden 27 Prozent verteilen sich auf Fachmarktzentren, Fachmärkte und den Bereich Supermärkte/Discounter.

Jörg Ritter, Leiter Einzelhandelsinvestment Deutschland bei Jones Lang LaSalle: "Die gute Stimmung bei den Verbrauchern, die Möglichkeit der **geographischen Diversifizierung** und die oftmals **über lange Jahre gesicherten Mieterträge** sprechen unverändert für Investitionen in einzelhandelsgenutzte Immobilien. Diese relative Sicherheit und die im europäischen Vergleich stabile Wirtschaftskraft Deutschlands sorgen in unsicheren Zeiten für eine sehr gute Nachfrage. Nicht umsonst ist der Anteil ausländischer Investoren am gesamten Einzelhandelstransaktionsvolumen mit 44 Prozent nach wie vor sehr hoch."

Besser kann man es nicht beschreiben. Setzen Sie mit DIA Fonds 27 auf 14 verschiedene Standorte und auf langfristige Mietverträge mit bonitätsstarken Mietern!